

Nagold
tags 3 Uhr

Nagold.

ngsfestes
weihe,
er, sowie sämtliche
abend 7/9 Uhr

ung
cht einzuladen.
Ausflug.



mophon.
n.

P,
atstube,
haus.



ren
Maschinen
ingmaschinen
ll. Geräte
meinställe
Schwemtröge

rräder

eschäft.
ngsbilder
W. Jaiser.



reife:
1. Juni 1908.
9 80 9 00 9 80
— 10 80 —
— 12 —

Stadestanis
Nagold:
mann, S. d. Geo-
rent, Bäder, den
S. d. Christian
Bücher, d. 22. Juni.

82. Jahrgang.
erscheint täglich
mit Ausnahme der
Sonnt- und Feiertage.
Preis vierteljährlich
hier 1.20 M., mit Postgeb-
ühren 1.30 M., im Verlags-
ort 10 km. Werbefrei
1.25 M., im übrigen
Württemberg 1.35 M.,
Monatsabonnement
nach Verhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Verantwortlicher Hr. 29.

Verantwortlicher Hr. 29.

Auflage 2600.
Kreuzen-Beilage
I. h. Haupt-Beilage
gemäß. Schrift über
den Raum bei Anz.
Stückzahl 10 d.
bei mehrmaliger
entwerfung Rabatt.
Mit dem
Kreuzen-Beilage
und
Schmück. Vertriebs.

N 148

Samstag den 27. Juni

1908

Politische Meberstift.

In der bayerischen Abgeordnetenkammer wurde die Beratung des Militäretats fortgesetzt und wiederum nur um ein kleines gehindert. Inzwischen ist dem Haus gestern auch der Militäretats für 1908/09 zugestimmt. Der Aufwand für die Armee beträgt sich auf 96 730 620 M. Die einmaligen Ausgaben betragen diesmal rund 15 Millionen, die meist für die Artillerie bestimmt sind. — Die liberale Fraktion der Kammer hat bereits die richtigen Konsequenzen aus der angenommenen Einführung des Propozites für die Gewerkschaften gezogen. Sie brachte den Antrag ein: Die Kammer wolle beschließen, es sei an die kaiserliche Staatsregierung die Bitte zu richten, in der nächsten Session einen Gesetzesentwurf beizubringen, der die Verhältnisse bei den Landtagswahlen vorzulegen. Im Gedanken an die bayerischen Wahlrechtskämpfe darf man gespannt sein, wie das Zentrum den Antrag aufzunehmen wird.

Der schweizerische Ständerat hat einstimmig den neuen Artikel der Verfassung angenommen, durch den der Bund die Oberaufsicht über die Regierbarkeit der Wasserkräfte erhält.

Neue Studentenkravatte werden aus der österreichischen Universitätsstadt Graz gemeldet. Dort setzte die katholische Verbindung „Carolina“ ihr Stützungsfest. Hierbei kam es zu heftigen Zusammenstößen zwischen freireligiösen und kirchlichen Studenten. Letztere wurden mit sauren Stein beworfen. Auch nach dem Hochamt auf dem Berg durch die Stadt kam es zu Störungen. Die Wache schritt energisch ein und nahm 18 Verhaftungen vor, worüber sich die freireligiösen Studenten beim Bürgermeister beschwerten. Die Vertreter der Münchener „Resonanz“ und der Würzburger „Markomania“, beides katholische Verbindungen, wandten sich an die deutsche Botschaft in Wien und verlangten Sühnung und Schadloshaltung, weil sie insuliert, mit Stein beworfen, und ihnen das Cerebis vom Kopf gerissen wurde.

An der Westküste Sumatras haben sich seitlichen holländischen Meidungen, ebenso wie in den anderen Gebieten, mohammedanische Fanatiker durch die Erzählungen von angeblichen Erfolgen der Russländer einen Aufstand erregt. Die telegraphischen Verbindungen sind vielerorts zerschnitten. Auch wurde der Versuch gemacht, einen Eisenbahnzug zum Einstürzen zu bringen. Ein Bataillon Militär ist in Padang eingetroffen.

Der Schah von Persien hat den Kriegszustand über Teheran verhängt. Alle herborkommenden Mitglieder der Nationalpartei, einschließlich der Parlamentsmitglieder und hohen Beamten, sind verhaftet. Bei den Plünderungen ist auch das europäische Viertel nicht gespart worden. Die Stadt ist jetzt in den Händen des russischen Generals Wo-

low, der die Kavallerie befehligt. Die fremden Gesandtschaften sind nicht in Gefahr. Die Festung der großen Moschee durch das Bombardement hat das Volk aufs tiefste empört. Man hat es bei dem Vorgehen des Schahs mit einem Staatsstreich zu tun, durch den er die dreimal beschworene Verfassung beseitigen will.

Grover Cleveland, der frühere demokratische Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, ist in Princeton im Alter von 71 Jahren gestorben. Cleveland war zweimal Präsident, das erstmal von 1885 bis 1889 und dann von 1893 bis 1897. — Roosevelt plant die Errichtung eines lebenden Heeres in Stärke von 250 000 Mann in acht Armeekorps, vorausgesetzt, daß der Kongreß das Geld bewilligt und das Land die Rekruten stellen sollte. Diese Armee würde zusammengeleitet sein aus einem Stamm, der die Stärke des jetzigen Heeres etwas übersteigen würde, und aus Freiwilligen, die in acht großen Uebungslagern ausgebildet wären.

Zwischen Venezuela und den Vereinigten Staaten von Amerika ist eine Störung der diplomatischen Beziehungen eingetreten. Der amerikanische Geschäftsträger hat Venezuela verlassen und die Vertretung der amerikanischen Interessen ist bis auf weiteres der brasilianischen Gesandtschaft übertragen worden. Präsident Castro hatte sich einige Uebergriffe zum Nachteil Amerikas zuschulden kommen lassen und ein von Amerika beantragtes schiedsgerichtliches Verfahren, abgelehnt. Die Inzidenzen von Amerika erbobenen Forderungen stiegen bei Castro auf Widerstand, so daß Beugnung bis jetzt nicht zu erlangen war.

Zur Reform des Strafprozesses.

Die das Verl. Tegell, aus zuverlässiger Quelle erfährt, wird der Entwurf einer Strafprozessreform dem Bundesrat Ende nächsten Monats zugehen. Er wird eine grundsätzliche Reform auf allen Gebieten des Strafprozesses betreffen. Das gilt in erster Linie von der Beweismittel. Des weiteren sieht der Entwurf eine Beschränkung der Verteidigung und die Einführung des Richters vor. Ferner wird der Entwurf Bestimmungen enthalten über den Ausschlag der Öffentlichkeit in weitergehendem Maße als bisher in bestimmten Fällen; endlich wird er auch Vorschriften enthalten, die auf eine mögliche Schonung des Zeugen hinstreben und ihn vor wirklichem Schaden bewahren sollen.

Aus der Ostmark. Ueber die dortigen Verhältnisse schreibt uns ein Landsmann:

Wenn ich gegenwärtig in den verschiedenen Gegenden der Provinz Posen meine Wanderungen mache und die dichten Weizen- und Roggenfelder, die reichhaltigen Ackerbauwerke sehe, so muß ich manchmal denken: wie wenige

nehmen Platz, ein Bild gesammelter Kraft und edler Schönheit, sich er sich im großen Ring an der Spitze der Landbesitzer den König und den übrigen Gassen vorzuführen. Das war überhaupt ein prächtiger Anblick, der sich jeden Tag zweimal wiederholen soll: die Vorführung der Pferde im großen Ring vor der Tribüne. Ohne Sattelzeug und Geschirr, nur an der Trense geföhrt, zeigen sich die schönen Tiere in der ganzen Herrlichkeit ihrer Bewegungen in Schritt und Trab, ob und zu jeder einer oder mocht Seitenrittung, daß die wackeren Rossknechte ihre liebe Not haben, und dazu spiegelt sich die Sonne auf dem glänzenden Fell der wohlgepflegten Tiere — kein Wunder, daß die Tribüne bei diesem Schauspiel auf allen Bänken besetzt ist. Oder wenn die Artillerie ihre Geschütze im Galopp vorführt — wie da die Stannonpferde in den weichen Boden einhauen, in zielich-kraftvollem Ausgreifen, daß die Schollen fliegen, wie die sechs Kränze die Hüften blähen und in tabellosem Zusammenwirken verblüffend rasch und sicher die schwierigsten Wendungen machen! Lauter Bravo und Händeklatschen ist gestern dabei über den weiten Platz gedrungen.

Doch auch die brave Kuh soll nicht vergessen sein. In langen lauberen Ställen liegen sie in allen Schattierungen beschaulich und von der Reife und den vielen Besuchen etwas angegriffen, auf ihrer Stren: gestreut und schwarze, grau und braune, rote und gelbe, große und kleine. Vorne wird mit großen Eifer wiedergeleitet und hinten macht sich die Schwanzspitze zuweilen das Vergnügen, irgend einem ungeschicklichen Kalkfremden einen Fleck von leuchtender Farbe auf das Sonntagsgewand zu setzen. Bei weitem dieser beiden Tiere sind bereits Reiterfreunden eingeleitet, und mit rosenfarbigen Schenkeln und großen Augen betrachten sich die jungen Kalkfremden das merkwürdige Treiben auf dieser komischen Welt. Daneben steht in herausfordernder Kraft, mit schneigen Beinen und gewaltigen Knien das

wissen es in der (stodblischen) Heimat, daß auch der Dien unserer Vaterlandes dem Kolonisten eine ansehnliche Zukunft bietet. Daß es hier aufwärts geht, das beweist schon die von Jahr zu Jahr sich lebhafter entwickelnde Bauwirtschaft in der Provinz Posen. Die reichlich vorhandene Arbeitsgelegenheit und der stets herrschende Arbeitermangel bringen es mit sich, daß die Löhne recht hoch sind, z. T. höher als in Württemberg. Und dabei liegen die Wohnungsverhältnisse insofern recht günstig, als der Staat und viele Privatgesellschaften ihr mögliches tun in der Herstellung billiger Arbeiterhäuser. Für die allergrößte Zeit sucht eine kleinere Oberamtsstadt der Provinz Posen 12 Arbeiterfamilien, möglichst Bauhandwerker. Die Bevölkerung ist dort deutsch. Man beschäftigt bis jetzt Deutsch-Russen aufzunehmen. Weil diese Ausländer jedoch für zivilisierte Blige sich weniger eignen, so würden die Behörden und Unternehmer die Inländer und vor allem Württemberger weit vorziehen und ihnen verschiedene Vorrechte, Gewährung einer niedrigeren Anzahlung (200 M.) und Ersetzung der Reisekosten, zu teil werden lassen. Wer darum ein eigenes Heim und eine gute und dauernde Arbeitsstelle sich wünscht, der kann sich an die Ansehungs-Gesellschaft in Ostromo, Provinz Posen unter Vorlegung seiner Verhältnisse wegen näherer Auskunft wenden.

Parlamentarische Nachrichten. Württembergischer Landtag.

1. Stuttgart, 26. Juni. Die Zweite Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung zunächst den Entwurf eines Gesetzes betr. die Vereinigung von Degerloch mit Stuttgart beraten. In Wirklichkeit wollte sich die Entscheidung nicht um diesen Entwurf, dem ohne weiteres allerseits zugestimmt wurde, sondern um die Frage, ob mit der Eingemeindung Degerlochs nicht auch gleichzeitig die von Botnang und Kallental hätte erfolgen sollen, zweier Gemeinden, die sich in einer sehr unglücklichen Lage befinden. Diese Frage wurde von den Abgeordneten v. Kiewe, Rembold-Kalen, Dr. Mühlberg und Vogel aus Rechts- und Billigkeitsgründen bejaht. Es wurde betont, daß Stuttgart nur Degerloch, das einen festen Boden darstellt, mit sich vereinige, wehe aber auch die mageren Röhre Botnang und Kallental, wobei das Verlangen laut wurde, daß die Regierung die Eingemeindung zwangsweise vornehme. Demgegenüber betonten die Abgeordneten v. Gauß, Vöhrer, Kibel, Biesching und Elsch, daß von einem festen Boden nicht die Rede sein könne. Man müsse dafür sorgen, daß Stuttgart gegenüber anderen Städten, wie Mannheim, leistungsfähig bleibe. Schlußten Sie doch die Fenne nicht, sagte Herr v. Gauß, die Ihnen die goldenen Eier legt. Minister v. Böhmer erklärte, die Zwangsvereinigung sei

Boll der Stiere und läßt dem philosophierenden Beobachter wieder einmal begreiflich erscheinen, daß manche Vögel gerade im Stier das Abbild der unüberwindlichen Stärke der Gottheit verehrten.

In ihrer Art machen auch die Eier einer ähnlichen Eindruck, wenn auch der zwar möglich befechtigt, aber doch unanständig vorhandene Mangel an appetitlicher Reizbarkeit die Gefühle etwas niedriger stimmt. Gegen 500 Schweine sind zu sehen (selber verhältnismäßig wenig aus süddeutschen Pächtern), darunter wahre Riesenzergelore, die fett und saft in ihren Verschlägen liegen. Der materielle Gerichte denkt sich diese wichtigen Fleischmassen mit unwillkürlichem Schwanzeln in gebrauchtem oder getändertem Zustand, während der Gemütsmenschen sich an den lässlichen Kinderstuhnjensen freut, die sich in einigen Ställen beobachtet lassen.

Bis in ihre ersten Anfänge kann man solche Szenen in der Geflügel-Abteilung verfolgen. Da steht man in den Rüstfäden die Eier liegen, man sieht wie sie von innen heraus ausgepflückt werden, wie die kleinen Küchlein aus den zerbrochenen Schalen kriechen, um dann rasch bald lebendig zu werden und mit den um 5 Minuten älteren Geschwistern bereits Ombel anzufangen. Ein solcher Einblick in den geheimnisvollen Werdetrock hat immer diesen Reiz. Daher sind diese Apparate, die nebenbei äußerst zweckmäßig eingerichtet sind, auch immer von Schaulustigen umlagert.

Schafe, braune und weiße Riegen, Amischen, Tauben, Enten, Gänse und allerlei Geflügelarten vernehmlich den Katalog der Haustiere, bei deren Besuch und Studium der Ausstellungsgast endlich einen halben Tag zubringen kann, ohne das bekannte schmerzliche Gefühl, sothane Zeit totgeschlagen zu haben. W. S. I. d. D. Reichsp.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Stuttgart, 26. Juni. Schlachtwirtschaft.

| | | | | | |
|---------|----|----|-----|-----|-----|
| Roggen: | 27 | 24 | 198 | 595 | 794 |
| Gerste: | 27 | 19 | 144 | 595 | 701 |

Wollmarkt, 26. Juni.

| | | | | | |
|-------|-----|-----|----|----|---|
| Woll: | von | bis | — | — | — |
| Woll: | — | — | 70 | — | — |
| Woll: | — | — | 67 | 68 | — |
| Woll: | — | — | 88 | 85 | — |
| Woll: | — | — | 81 | 82 | — |
| Woll: | — | — | 78 | 79 | — |

Verlauf des Marktes: Wollmarkt lebhaft, Großvieh mäßig, Berlin, 26. Juni. Wollmarkt. Die Zufuhren zum offenen Wollmarkt betragen 72.180 R., also 47.786 R. weniger als im vor. Jahr. Wolllich eingetragene Verkäufer waren 21 am Markt, Produzenten nur 2. Minimum (Grimm) (Aldermund) erzielte für Rückenwolle 161 M. gegen 181 M. im Vorjahr. Rittergut Rügenberg (Pommern) brachte 168 M. (höchster Preis) gegen 185 M. im Vorjahr. Alle übrigen Wollen befanden sich in Händlerhänden. Bessere Mittelwollen erzielten 135 M. bis 140 M., weniger gute 112—120 M. Der Abschlag gegen das Vorjahr beträgt 10—20 M. Am 13. Uhr war alles verkauft, Käufer waren meist Händler und vereinzelt Fabrikanten. Der Markt bot im allgemeinen wenig Anregung und ist man in maßgebenden Kreisen der Ansicht, daß der offene Wollmarkt langsam seinem Ende entgegen geht. Die Zahl der eingetragenen Verkäufer, sowie das zugeführte Quantum verringert sich von Jahr zu Jahr; der bisjährige Markt war wohl der kleinste, der je festgefunden hat.

Verzeichnis der Märkte in der Umgegend.

Vom 29. Juni bis 4. Juli.

Coltzebach: 4. Juli Acker- und Viehmarkt.

Belektanten der Redaktion.

Nach Oberthalheim. Wie Sie erfahren haben werden, hatten wir die betreffende Mitteilung schon erhalten. Für Sympathieausdrücke danken bestens.

Brennabor in Holland. — Der Weltmeister Louis Barragon ging am Sonntag den 21. d. Mts. in Schiedam an Start und gewann auf seinem Brennaborrad das 20. 25 und 30 km Rennen vor Hill und Bateman. In Halle legte im Händelmarkt auf seinem Brennaborrad der Nachver Walter Werben.

Kaiser-Otto Reformmehl das Beste für Kinder u. Kranke.

Witterungsvorhersage. Sonntag den 28. Juni. Heiter, trocken, warm.

Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei (Gut Zaiser) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: R. Baur.

Serrenberg.

Verkauf eines Wirtschaftss- und Mehlgerei-Anwesens.

Frau Julius Krauß, Witwe zur „Trambe“ hier bringt ihr Anwesen, am Hafenplatz (Ehlingerstraße) gelegen, zum Verkauf. Flächeninhalt incl. 2 a 85 qm Hofraum 8 a 39 qm.

I. Termin Mittwoch, 24. Juni 1908 je vorm.

II. „ Montag, 29. Juni 1908 10 Uhr.

Auf dem Anwesen wird eine gutgehende Wirtschaft und Mehlgerei schon Jahrzehnte lang betrieben. Die Wirtschaftss- und Mehlgereiräumlichkeiten sind noch nicht lange der Neuzeit entsprechend eingerichtet worden, es sind Schlachthaus, Fästerei, Schenken, namentlich auch sehr große Stall-Schänke vorhanden. Die Gärerei, hauptsächlich auch vom Land und namentlich mit Fußweizen, ist sehr gut. Ein Reinertrag von ca. 5000 M kann nachgewiesen werden. Ein fleißiger, thätiger Mann kann ein gutes Fortkommen in Aussicht nehmen. Die Zahlungsbedingungen können sehr günstig gestellt werden. Liebhaber, deren Vermögens- und sonstige Verhältnisse nicht bekannt sind, wollen sich mit Fragezettel an Ihren Ortsbehörden neuesten Datums versehen.

Den 18. Juni 1908.

Ratsschreiber Haußer.

Oberhangstett.

Langholz-Verkauf.

Am nächsten Samstag, d. 4. Juli d. Js., nachmittags 2 Uhr

kommen im Substanzweg auf hiesigem Rathaus aus hiesigem Gemeindevwald

546 Stück Langholz

I.—VI. Kl. in 4 Lose eingeteilt und nach der neuen Anordnung angenommen zum Verkauf.

| | | |
|----------------------|--------|------|
| 1. Los 146 Stück mit | 38,86 | Flm. |
| 2. „ 167 „ „ | 70,59 | „ |
| 3. „ 120 „ „ | 87,20 | „ |
| 4. „ 113 „ „ | 114,07 | „ |

Die Offerte sind getrennt und nach Prozent auf die Lose einzugeben. Bedingungen können beim Schultheißenamt eingesehen werden.

Gemeinderat.

In wenigen Minuten herstellbar sind

MAGGI Suppen

In Bücheln zu 10 Pfg. für 2 Teller vorzüglicher Suppe. Ohne weitere Zutat, nur mit Wasser zugubereiten. Bestens empfohlen von

H. Lang, Konditor.

Spart Zeit, Arbeit, Geld!

Das **Waschmittel** der **Zukunft!** **Persil** Erzeugt dauernd blendend weiße Wäsche.

Garantiert chlorfrei und unschädlich. Milchempfindlich.

Aheimige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf**

Zentralvermittlungsstelle für Obstverwertung

bleibt den Obst-Gärern und -Verkäufern das ganze Jahr hindurch kostenfrei zur Verfügung.

Die Geschäftsstelle befindet sich Obingerstraße 15 II hier und ist täglich von 9—12 und 1/2—4 Uhr geöffnet.

Formulare und nähere Bestimmungen sind prompt und franco erhältlich.

Stuttgart, im Juni 1908. **Württemberg. Obstbauverein:** Vorstand: Gemeindeamt 3. Fisch.

R. Amtsgericht Nagold.

Bereinsregister-eintrag

vom 25. Juni 1908

zu Nr. 2 Hilfsklasse der Nagolener in Egenhausen, St. in Egenhausen. Das Vereinsmitglied Johann Müller, Schmied in Waldrennack O. A. Reutenburg ist gestorben und wurde an dessen Stelle gewählt: **Gottlob Krauß, Oekonom in Waldrennack.**

Landgerichtsdirektor: Stiel.

Feldhausen.

Am Montag, den 29. d. d. (Peter und Paul) verkauft einen noch erhaltenen aufgemachten **Zweispänner-Ruhwagen,** einen Pflug (Flander), eine eiserne und eine hölzerne Egge, sowie ein Gällesch.

Hr. Schatz Witwe.

Nagold.

Neue Heapler

Kartoffel

hilft bei **Berg & Schmid.**

Nagold.

Schweizerkäse

la **Allgäuer Limburger** sowie **Kräuterkäse** empfiehlt **F. Schittenhelm.**

Nagold.

Möbelschreiner

finden sofort Arbeit bei **W. Koch, Möbelschreiner.**

Nagold.

Altensteig.

Zur Herstellung von **Bodenbelagen und Wandverkleidungen** aus Terrazzo, Steinholz, Ton und glasierten Wandplatten unter Garantie und billigster Berechnung empfiehlt sich **G. Schneider, Baumaterialien-Geschäft.**

la. Fluß- und Grabfund

Beste ab m. Lager oder frei. Jeder Baustelle.

Der Obige.

Württemberg. Privat-Feuerversicherung auf Gegenseitigkeit in Stuttgart.

Infolge Wegzugs des Herrn v. Kellenbach, Kaufmann in Wildberg nach Ludwigsburg, sind als Hauptagenten unserer Anstalt bestellt worden:

für **Wildberg, Schönbrown und Esringen** Herr **Stadtpfleger Frauer in Wildberg,** für **Gültingen und Sulz** Herr **Kaufmann Karl Summel in Gültingen.**

In Mobilfarsenversicherungsangelegenheiten wollen sich daher die Einwohner der genannten Orte an diese Herren wenden.

Der Vorstand.

Zur **Einmachzeit**

123 Rezepte fürs Einmachen und die Bereitung von Beerenweinen enthält das **Neue Stuttgarter Kochbuch** von **Friederike Luise Löffler.**

25. (Jubiläums-) Auflage. Preis 3 Mk. Mit 8 neuen Farbendrucktafeln, reich illustriert, 600 S., 1710 Rezepte, fein gebunden. Das beste Kochbuch für die Süddeutsche Küche.

Verlag von **J. F. Steinkopf, Stuttgart.**

Bereitig bei **G. W. Zaiser, Buchhandlung.**

Zu vermieten

Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, in schöner Lage sofort oder später. Zu erf. bei Herr Exped. d. Bl.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gerne und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, matten Magen- und Seherenungsbeschwerden erhalten hat **H. Poed Scherer, Gächterhausen b. Frankfurt a. M.**

Krämpfhusten-Tropfen d. bekannt. Dr. Hölzle'schen (Bestandst. Cu. Op. Ipea, Bell. D. 2/3) erhältlich 4 70 Pfg. bei **Apotheker Schmidt.**

Saustrunk aus **Zapf's Weinsubstanzen** ist in Aussehen und Qualität voller Erfolg.

Trauben ein und einfach herzustellen für 8 Pfg. pro Liter

1. 1 Liter für 100 Liter mit 1/2 Weintrauben 2. 1 Liter für 100 Liter mit 1/2 Weintrauben 3. 1 Liter für 100 Liter mit 1/2 Weintrauben (ohne Zucker)

1a. **gelb. Weinsäure** 2a. **rot. Weinsäure**

Bestellbar nur auf Wunsch. Preisliste und Beschreibung gratis. Erste Zeller Weinsubstanzen-Fabrik **A. Zapf, Zell-Harmersbuch (Baden).**

Oberjettingen.

1500 Liter guten Obstmist kann abgeben **Joh. Gg. Reuz, Johs. Sohn.**

Agentur

aller Feuerversicherungs-Gesellschaften ist unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Offerten unter N. 2258 an **Hausenstein & Vogler A.-G., Stuttgart.**

Liobling-

Seit alter Zeiten ist die süßen edle **Stieckpfeffer-Blitzweine-Weise** v. **Bergmann & Co., Radebeul.** Denn diese erzeugt ein ganzes reines Getränk, welches jugendliches Aussehen, welche sammetweiche Haut und blendend schönen Teint. 4 1/2 50 Pfg. bei **G. W. Zaiser, sowie Otto Drissner Witwe.**

Beste deutsche Seckellerei Gegründet 1825. **Kessler Seck** Kgl. Würt. Hoflieferant.

G.C. KESSLER & CO ESSELINGEN

Landw. Bezirksverein Nagold.

Die jungen Landwirte des Bezirks werden auf die Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betr. die Aufnahme von Zöglingen in die Ackerbauhöfen — Wochenblatt f. Landwirtschaft v. 16. Mai d. J. Nr. 20 — aufmerksam gemacht.

Der Besuch der uns nahe liegenden Ackerbauhöfe Kirchberg u. S. u., deren Vorstand Herr Landeskommissar Lamberger ist, wird besonders empfohlen.

Die Grundbestimmungen für die Ackerbauhöfen können beim Vereinssekretär O. Sporf, Kaiser in Nagold eingesehen werden.

Nagold, den 24. Juni 1908.

Der Vereinsvorstand:
Reg.-Rat Ritter.

Schwarzwaldverein,
Verschönerungs- und
Fremdenverkehrsverein Nagold.



Stadtackerpromenade-Konzerte
der Stadtkapelle

beginnen am Sonntag, den 28. Juni 1908 und finden von da an regelmäßig Sonntags nach dem Vormittagsgottesdienst und Mittwoch abends von 7/8—9 Uhr — bei schlechtem Wetter je am folgenden Abend — statt.

Hierzu werden die verehel. Rurgäste sowie unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen höflich eingeladen.

Hande dürfen nicht mitgebracht werden.

Der Ausschuss.

Zur Besichtigung meiner Maschinen
auf der Ausstellung der D. L.-G. in
Stuttgart-Cannstatt lade ich höflichst ein.

Chr. Paul Rau, Fabrik landw. Maschinen
— Wildberg. —
Reihe 57, Stand 184,
in nächster Nähe des Vorführungsrings.

J. Baumgärtner, Wildberg.
Großer Ausverkauf!
Wegen Umzug verkaufe von heute ab
Ellenwaren aller Art

sowie

Herrenkleiderstoffe und Stoffreste
zu staunend billigen Preisen.

Asphalt-

Beläge für Trottoirs und Keller
Dachpappe, Holzcement, fertige Ein-
deckungen, Isolierpappe, Asphalt-
kitt, Dachlack, Karbolnass, Asphal-
t, Parkettasphalt.

Stuttgarter Asphalt- u. Teergeschäft v. Seeger, Stuttgart
Adolfstrasse 10. Telefon 220.

Nagold.

Damenblusen, schwarz, weiß u. farbig,
Knabenblusen und -Anzüge,
kurze, halblange und lange
Damenhandschuhe
in schwarz, weiß und farbig

empfehlen in großer Auswahl billigst

Herm. Brintzinger.

Ev. Arbeiter-Verein

Nagold.

Die altten und passiven Mit-
glieder mit Familien werden zur
Teilnahme an dem

Waldfest

des Jügl.-Vereins auf Teufels-
brunnele am Sonntag den 28.
Juni freundlich eingeladen.
Beginn 3 Uhr. Für Bewirtung ist gesorgt.

Nagold.

Feinsten
Weinessig

billigt bei
Fr. Schittenhelm.

Wildberg.

Feiertag Peter und Paul
Große
Sunde-
börse



bei
Heinrich Hörmann
im „Rosa“.

Nagold.



Kochherde

schmiedeeiserne, neuester Kon-
struktion per Stück von 22 A
an, sowie

transportable
Waschkeffel

empfehlen
Berg & Schmid.

Altensteig.

Ia. Pitche-Pine

und
schwed. Bodenriemen
in verschiedener Stärke und Länge
preis vorzüglich bei

G. Schneider,
Baumaterialien-Geschäft.

L. Bader, Mostkondier-
fabrik, Ulm a. D.



patentamtl. geschützt!

Nur Bader's
Mostkonserven

tragen ein Octokant, das von echtem
Obstmost nicht zu unterscheiden ist;
es ist deshalb der beste und billigste
Gebrauch Apfelmost!

Nicht zu verwechseln mit Sub-
stanzen, Mosterfälschungen u. dergl.
Es heißt so

das Liter auf ca. 6 Pfg.

| | | | | |
|-----------|------|------|------|------|
| Patete zu | 50 | 100 | 150 | Str. |
| „Spre“ | 1.50 | 2.— | 4.50 | A |
| „Spre“ | 50 | 100 | 150 | Str. |
| Qualität | 1.90 | 2.50 | 3.20 | A |

Niederlagen:
Nagold: Wilh. Darr, Käfer
Oberjettingen: J. G. Gaur, Käfer
Neckstein: J. Stoll, Käfer
Unterjettingen: Fr. Seifmann, Käfer
Wildberg: Karl Holzbach, Käfer.

Der ev. Jünglingsverein Nagold

feiert am Sonntag, 28. Juni, nachmittags 3 Uhr
auf Teufelsbrunnele sein

Waldfest

wora Freunde und Gönner herzlich eingeladen werden.

— Für Bewirtung ist gesorgt. —

Nagold.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme,
welche wir bei dem frühen Hinscheiden unseres
l. Vaters, Schwieger- und Großvaters

Philipp Jung

erfahren durften, für die zahlreiche Begleitung von
hier u. außerhalb zu seiner letzten Ruhestätte, sowie
für die vielen Blumenspenden sagen innigsten Dank
die trauernden Hinterbliebenen.

Nagold.

Fahrradversteigerung.

Am Montag, den 29. ds. Mts.,

von vormittags 1/9 Uhr an

findet im Hause des H. Karl Feig, Schachmeister eine Fahrrad-
versteigerung statt, wobei verkommen:

Betten, Bettgewand, 1 schwarzer Anzug, Bilder, Spiegel,
1 Regulator, Schneidehandwerkzeuge, worunter
2 Schneider-Nähmaschinen, 1 bereits noch neu,
Schreinwerk, Kästen, 1 polierte Kommode, Bett-
laden mit Holz und Strohmatten, Tisch, Sessel
und sonstiger, allgemeiner Hausrat.

Nagold.

Most-Korinthen

Ia schönste, ganze Frucht

billigt bei

Fr. Schittenhelm.

Albert Schwarz

STUTTGART, Calwerstrasse 21.

An- und Verkauf von Wertpapieren.
Belehnung börsengängiger Wertpapiere.
Eröffnung provisionsfreier Checkcont
sowie laufender Rechnungen.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Aufbewahrung geschlossener Depots.
Vermietung von Schrankfessern (Safes)
in der Panzerkammer.

Bedingungen sind an meiner Kasse erhältlich.

Nagold.

Hochfeine

Marmelade

offen und in Gläsern
5 und 10 Pfd. haltend
empfehlen

Fr. Schittenhelm.

Dornstetten.

Milchenträger

aus Steingang

besteht mit

5 6 8 10 12 14 16

A 2, 2.30, 2.80, 3.20, 3.50 p. St.

ab Dornstetten

Albert Hiller,

Telephon Nr. 17.

Ev. Gottesdienste in Nagold:

Sonntag, 28. Juni 1/10 Uhr
Predigt. 1/2 Uhr Christenlehre
Sohn, Alt. Mt. Erbauungsstunde
abends 8 Uhr im Vereinshaus.
Montag, 29. Juni Feiertag
Petri und Pauli. 1/10 Uhr Predigt
im Vereinshaus.

Rath. Gottesdienste in Nagold:

Sonntag, 28. Juni. Vorm.
10 Uhr. (1/8 Uhr in Kolndorf).
2 Uhr Andacht.
29. Juni. Fest Peter u. Paul
(Patrocinium) 9 Uhr Predigt und
Lobpreis.

Gottesdienste der Methodisten-
gemeinde in Nagold:

Sonntag, 28. Juni. 1/10 Uhr
morgens u. abends 8 Uhr Gottesdienst.
Montag, 29. Juni. 1/9 Uhr Gebetsstunde.
Jedermann ist freundlich eingeladen.